

# Die Zukunft fest im Blick

Anzeige

Im Herzogtum Lauenburg gibt es neun kreiseigene Domänen, wobei die Domäne Fredeburg die einzige ist, die ökologisch bewirtschaftet wird. Streng ausgerichtet nach den Richtlinien des demeter-Verbandes wird hier seit 1991 erfolgreich bio-dynamische Landwirtschaft betrieben. Was anfangs wie ein kühnes Experiment aussah, ist längst ein nicht mehr wegzudenkender Wirtschafts- und Erlebnisfaktor für die Region geworden. **Aber wie geht es nach nunmehr fast 25 Jahren weiter?**

„Wir haben uns gefragt, wie wir auch für die nächsten 25 Jahre sicherstellen können, dass hier ökologisch sinnvoll gewirtschaftet wird und ein lebendiges Kulturzentrum erhalten bleibt“, sagt

Alfons Wiesler-Trapp. Ein ganz wichtiger Faktor dafür war die Pachtverlängerung vom Kreis. „Unser Pachtvertrag war zwar noch nicht abgelaufen“, erläutert Julia de Vries vom Verein KulturLandWirtschaft e.V. „aber es stellte sich die Frage der Zukunftsperspektive“. Und so war es für alle Beteiligten ein Grund zur Freude, dass nach wenigen Diskussions- und Präsentationsrunden vor dem Haupt- und Innenausschuss im Dezember 2014 der vorzeitigen Pachtverlängerung zugestimmt wurde. „Das Projekt einer ökologisch bewirtschafteten Domäne ist anders als vor fast 25 Jahren politisch nicht mehr umstritten“, betonte Erster Kreisrat Norbert Brackmann, „der Kreis hat ein großes Interesse an der langfristigen und nach-

haltigen Bewirtschaftung. Deshalb erfolge bereits zwölf Jahre vor dem Ablauf des eigentlichen Pachtvertrages eine vorzeitige Vertragsverlängerung um weitere 24 Jahre bis 2051.“ Es gibt noch zwei weitere gute Gründe, hoffnungsfroh in die Zukunft zu blicken. Zum einen hat sich für die Domäne in diesem Frühjahr die Chance ergeben, eine Ackerfläche vom bishe-



Die Betreiber der Domäne. Foto: pmi

rigen Verpächter gemeinsam mit Freunden und Kunden zu kaufen. Keine Selbstverständlichkeit, wenn man weiß, dass Grund und Boden heute immer mehr zum Spekulationsobjekt für Investoren geworden ist, so dass Landwirte kaum noch Chancen haben, bezahlbare Ackerflächen zur eigenen Bewirtschaftung zu erwerben. Und

zum anderen gab es auf Grund von Gesprächen mit Familie Sierck, den Besitzern und Betreibern des „Fredenkruges“ plötzlich die Möglichkeit den Fredenkrug zu übernehmen. „Es ist fantastisch, wie sich im Moment alles so toll zusammen fügt“, strahlt Susanne Trapp von der Domäne, die das Gefühl hat, dass in diesem Frühjahr „bei uns alles auf fruchtbaren Boden fällt“.

Noch gibt es kein verabschiedetes Konzept für den Fredenkrug, aber „wir sind derzeit am überlegen, was wir aus dem Fredenkrug machen, damit er auch zukünftig ein Ort der Begegnung und Erholung bleibt, sich aber nahtlos in unser Verständnis von ökologischer nachhaltiger Lebensweise einfügt und uns hilft, eine erfolgreich Zukunft für die Domäne zu gestalten“, meint Florian Gleißner, der jüngste der acht Betreiber.

So kann man nach 24 Jahren bio-dynamischer Bewirtschaftung der Domäne sagen, dass die Zukunft dieses heutigen Bio-Regionalversorgers und Kulturzentrums offenbar gerade erst begonnen hat.

**Wir bedanken uns bei unseren Gästen für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns, den Fredenkrug ab 01.04.2015 an die Hofgemeinschaft Domäne Fredeburg zu übergeben.**

**Familie Sierck**



## Vom Werden.



Letztes Jahr haben wir uns viele Gedanken zur Weiterentwicklung unseres Hofes gemacht, die auch die fernere Zukunft betreffen.

Was bedeutet die rasante Verringerung landwirtschaftlich nutzbarer Flächen für unseren Anbau? Wie können wir den sich verändernden Ansprüchen einer erweiterten Kundschaft begegnen? Was geschieht nach uns?

Die Antworten, die sich ergaben, waren teils aus unseren Ideen, viel Arbeit und letztlich auch sehr glücklichen Fügungen geboren:

Unser Pachtvertrag wurde vom Kreis bis 2051 verlängert – das gibt uns Planungssicherheit bis in die nächste Generation.

Wir erwerben eine bisher gepachtete Ackerfläche – und erhalten sie damit für die bio-dynamische Bewirtschaftung.

Wir übernehmen von der Familie Sierck den „Fredenkrug“ und werden ihn in unserem Sinne so nutzen, dass er den Menschen weiterhin offen steht.

Wir freuen uns sehr und danken hiermit allen, die uns bei diesen Vorhaben unterstützen.

Herzlichst, Ihre Fredeburger



**Domäne Fredeburg**  
Bio-dynamischer Landbau  
demeter

[www.domaene-fredeburg.de](http://www.domaene-fredeburg.de)